

Zielsicher in die Zukunft

Uwe Dähne über seine Pläne als neuer Vorsitzender des Kinderschutzbundes

BRITTA BUNTEMEYER

Lange gesucht – endlich gefunden: Im November vergangenen Jahres hat ein neues Führungsteam die Leitung vom Kinderschutzbund Delmenhorst übernommen. An der Spitze: Uwe Dähne als Vorsitzender, der das Zepter von Jörg Bernhardt übernahm. Bernhardt war es auch, der den Grünen-Ratsherr angesprochen hatte. Mehrere Monate war der Kinderschutzbund auf der Suche nach einem neuen Vorstand, nachdem die bisherigen Amtsinhaber aus beruflichen und privaten Gründen zurückgetreten waren.

Dähne, seit 2001 aktiv in der Kommunalpolitik und pensionierter Lehrer, war gern bereit, sich mit seinen langjährigen Erfahrungen und seinem Netzwerk in die Führungsriege des gemeinnützigen Vereins einzubringen. Die Wahl fiel einstimmig aus. Zur Stellvertreterin wurde Zehra Zaman-Mohsen gewählt, Bernhardt ist nun Schatzmeister, während Helga Kattinger, Eva Meißner, Annegret Fühler und Karen Janßen als Beisitzerinnen fungieren.

„Ich fühle mich sehr wohl, das Team ist fantastisch, die Zusammenarbeit klappt wunderbar“, berichtet Dähne, der aus vielerlei Erfahrungen schöpfen kann. Als ehemaliger Lehrer kennt er die Schulen gut, aber auch Bereiche wie Sport und Soziales sind ihm bestens vertraut. Vor zwei Jahrzehnten zog er in den Stadtrat ein und ist Mitglied in mehreren Ausschüssen. „Jörg Bernhardt habe ich auf mehreren Sitzungen getroffen“, erzählt der 74-Jährige, zudem habe er als Mitglied des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft, Sport und Kultur stets die Zuschüs-



„Ich freue mich, wenn ich Kindern helfen kann“: Uwe Dähne bringt als Ratsherr und ehemaliger Lehrer reichlich Erfahrungen und ein gutes Netzwerk mit in sein Amt. Foto: Konczak

se für den Kinderschutzbund mit abgesegnet. „Ich freue mich, wenn ich Kindern helfen kann“, so der neue Vorsitzende über seine Motivation, den seit 40 Jahren bestehenden Verein mit seinem Team in die Zukunft zu führen.

Manche seiner Pläne und Ideen wurden bereits in Angriff genommen. „Ich habe mit allen niedersächsischen Vereinen vom Kinderschutzbund Kontakt aufgenommen, um zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Das war

sehr lehrreich“, sagt Dähne. Auch die Pandemie ist natürlich ein großes Thema, deren Herausforderungen bewältigt werden müssen. Schnell entwickelte die neue Führungsriege Online-Konzepte, die zeitnah umgesetzt wurden. Der zweiteilige, digitale Elternkurs „Ich – Du – Wir: Familienleben in Zeiten von Corona“ in diesem Monat kam dabei so gut an, dass demnächst ein zweiter stattfindet.

Die Angebote des Kinderschutzbunds Delmenhorst

sollen bestehen bleiben. Die Hausaufgabenhilfe soll ausgeweitet werden ebenso wie die Erlebnistage. Dafür ist der Verein weiterhin auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern. Für die Hausaufgabenhilfe werden zudem noch Räumlichkeiten in der Innenstadt benötigt. Ein weiteres Ziel des neuen Vorstands ist eine dauerhafte finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt als Alternative zur bisherigen Zuschussgewährung, damit die Arbeit zukunftssicher gestaltet werden kann.

Das brisante Thema der Kinderarmut – in Delmenhorst seit Jahren ein bekanntes Problem – will das neue Team ebenfalls tatkräftig angehen. „Das geht nur über Bildung“, meint Dähne. „Wir müssen die Kinder schon ab der Grundschule motivieren, zur Schule zu gehen und später ihren Abschluss zu machen.“ Dafür wolle er auch seine guten Beziehungen zu den Schulen nutzen. Bildungsberatung stehe dabei oben auf der Agenda, wofür auch die Eltern mit ins Boot geholt werden müssten. Aber auch mehr gut bezahlte Arbeitsplätze braucht es laut Dähne, denn Kinderarmut sei oftmals eine Folge aus der vorigen Generation. Damit die Nachfolge-Generation bessere Chancen hat, müsse sie eben auch gut ausgebildet sein. „Das alles geht nicht von heute auf morgen“, weiß Dähne. Aber das engagierte Team wird sich auch dieser Herausforderung stellen. Und freut sich über jede zusätzliche Kraft.

■ Zu erreichen ist der Kinderschutzbund Delmenhorst unter Telefon 04221/13636 und per E-Mail an dksb.delmenhorst@web.de. Die Webseite kinderschutzbund-delmenhorst.de wird noch neu gestaltet.